

Eröffnung der Berufsbörse für Mädchen durch Herrn Landrat Frithjof Kühn am 20.11.2001 um 10.00 Uhr im städtischen Jugendzentrum, Siebengebirgsring 2 in Meckenheim

Es gilt das gesprochene Wort!

Ich freue mich sehr, den zweiten Teil der diesjährigen Berufsbörse für Mädchen hier in Meckenheim eröffnen zu können. Die Berufsbörse findet zwar schon zum vierten Mal statt, doch gegenüber dem letzten Jahr gibt es eine Neuerung. Wegen der großen Resonanz gibt es erstmalig sowohl rechts- als auch linksrheinisch eine Börse. Die Info-Börse am 07.11 in der Jugendwerkstatt in Siegburg war ein großer Erfolg und ich bin sicher, dass die heutige Veranstaltung dem in nichts nachstehen wird.

Der Berufsorientierungstag richtet sich an Schülerinnen der 8. Klassen der Haupt- und Sonderschulen und will gerade die Ausbildungsberufe aus dem Bereich Handwerk für die jungen Mädchen erlebbar machen.

Den Mitarbeiterinnen der Koordinationsstelle Jugendberufshilfe, der Gleichstellungsstelle, der Regionalstelle Frau & Beruf, des Schulamtes des Rhein-Sieg-Kreises und der Jugendwerkstatt Siegburg ist es auch in diesem Jahr wieder einmal gelungen, ein tolles Programm auf die Beine zu stellen. Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Wie in Siegburg lautet das Motto der Berufsbörse: „Ich werde, was ich will“! Das ist sicher leichter gesagt als getan. Denn viele Jugendliche haben sich auch bis kurz vor ihrem Schulabschluss noch nicht für einen Beruf entschieden. Oft wissen die jungen Leute gar nicht, welche Talente sie eigentlich haben oder welche Ausbildungsberufe Ihnen tatsächlich auch gute Zukunftsperspektiven bieten. Gerade bei den jungen Frauen entscheidet immer noch das klassische Rollenverständnis über die Berufswahl; die eigenen persönlichen Vorstellungen kommen dabei oft zu kurz.

Die Berufsbörse gibt Antwort auf Fragen, die viele von ihnen haben.

Hier gibt es Berufe zum Anfassen und zum Ausprobieren, hier können die jungen Mädchen auch einmal ganz ungeniert den Hammer oder auch den Pinsel schwingen. Denn den Veranstalterinnen ist es besonders wichtig, nicht nur die sogenannten frauentypischen Berufe vorzustellen, sondern auf die Vielfalt der Ausbildungsberufe hinzuweisen, die der Arbeitsmarkt jungen Frauen bietet.

Wichtige Hintergrundinformationen kommen natürlich auch nicht zu kurz. Beide Veranstaltungen, in Siegburg und in Meckenheim, werden sowohl von der Berufsberatung des Arbeitsamtes mit Informationen und Beratung als auch von der Jugendberufshilfe mit einem Angebot begleitet. Dafür herzlichen Dank!

Ich bin sicher, dass auf der Berufsbörse für jeden etwas dabei ist. Zusammen mit der Berufswahlvorbereitung an den Schulen und den Betriebspraktika will sie den jungen Frauen dabei helfen, sich bei ihrer Berufswahl zu entscheiden.

Heute stehen auf dem Programm die Branchen

Brief- und Frachtverkehr

Metalltechnik

Zweiradmechanik

Gärtnerei

Krankenpflege und Hauswirtschaft und das

Malerhandwerk.

Auch der EDV-Bereich präsentiert sich mit einem Internet-Angebot für Einsteigerinnen.

Ich danke zum Schluss nochmals den Veranstalterinnen für die Organisation der Aktion und allen AnsprechpartnerInnen, die die Berufssparten heute vorstellen.
Vor allem aber wünsche ich den Mädchen, die die heutige Berufsbörse besuchen, dass das Programm gut ankommt und sie nützliche praktischen Erfahrungen und einige wichtige Informationen für ihre Berufswahl mit nach Hause nehmen.